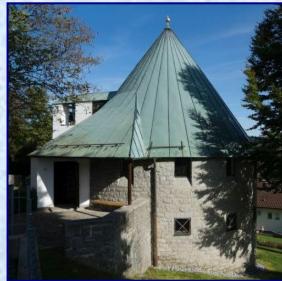




Gnadenkirche Ruh'felden



Christuskirche Viechtach



Friedenskirche Teisnach

# GEMEIN- DEBRIEF

DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE VIECHTACH



NR. 85 DEZEMBER '25 – MÄRZ '26

Und der das Wort ist, wurde  
Fleisch und schlug sein Zelt unter  
uns auf und wir schauten seine  
Herrlichkeit .  
*Johannes 1,14*

## „Gott schlug sein Zelt unter uns auf“

Liebe Leserin, lieber Leser,

So erklärt Johannes in seinem Evangelium die Bedeutung von Weihnachten. Die Menschen in Israel erinnerte er damals daran, dass Gott zur Zeit des Mose 40 Jahre mit ihnen durch die Wüste gezogen war. Sie wohnten in Zelten und er gebot ihnen die „Stiftshütte“, eine Art mobiles Zeltheiligtum, zu bauen, es mitzunehmen, wenn sie wieder aufbrachen und es am neuen Lagerplatz jeweils wieder aufzubauen. Gott wohnte so mitten unter ihnen.

Ich finde den Vergleich vom Zelten auch heute eine sehr passende und verständliche Beschreibung. Viele Menschen leben heute im Urlaub auf dem Zelt- bzw. Campingplatz. Am Zeltplatz kommt man sich schneller näher, als wenn jeder in seinem festen Haus wohnt, da kommt man eher ins Gespräch. Da zählt nicht der Beruf, die gesellschaftliche Stellung. Da ist jeder erst mal Camper.

**So unkompliziert wie auf einem Zeltplatz will Gott mit uns Menschen durch Jesus ins Gespräch kommen.**

Daran denken wir an Weihnachten, dass er uns auf Augenhöhe begegnen will. Dass er in unseren Alltag kommen will, mit uns mitgehen will.

Gott will sein Zelt auch heute mitten unter uns aufschlagen.

**Unsere Viechtacher Christuskirche hat fast eine Zeltform.**

Sie hat damals den in Viechtach gestrandeten evangelischen Kriegsflüchtlingen gezeigt: Gott ist auch hier in unserer neuen Heimat mitten unter uns. Gott ist nicht an einen festen Platz gebunden, sondern er ist mit uns gegangen.

So wünsche ich mir, dass unsere Christuskirche auch die nächsten 75 Jahre den Menschen, die schon lange hier wohnen, aber auch immer wieder Neuankömmlingen, ein Ort sein kann, wo sie Gottes Nähe in Jesus spüren und erleben können.

Ihr Pfarrer Roland Kelber

## Termine

### *Jesusfilmserie Chosen*

Jeweils donnerstags um 19 Uhr

15.Januar

29.Januar

12.Februar



### *Passionsandachten*

Jeweils donnerstags um 19 Uhr

5.März

12.März

19.März

26.März

### *Seniorennachmittage*

Jeweils freitags um 14 Uhr

16.Januar

13.Februar

13.März



22. September

## Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein

Ein Gottesdienst mit Bibliolog...was soll denn bitte das sein?!?

Diese Frage haben sich ganz gewiss einige Menschen gestellt, die davon gelesen haben. Eine Predigt mal völlig anders hören, daran teilnehmen, sozusagen in den Predigttext eintauchen und die Rolle einer biblischen Figur einnehmen - das ist Bibliolog. Auf das Abenteuer ließen sich rund 30 Besucher dieses besonderen Gottesdienstes ein.

Stellt euch vor ihr lebt in Jerusalem, vor etwa 2000 Jahren...

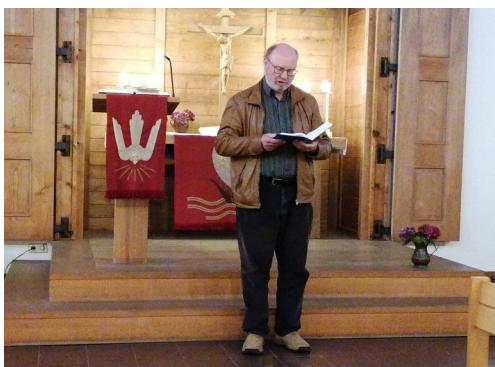
so begann Werner Ehlen den Bibliolog. Die Bibel liegt auf einem Stuhl inmitten des Kreises der Teilnehmer. Gezielt dort platziert, eben mitten unter uns.

Herr Ehlen liest daraus vor:

*„Jesus aber ging zum Ölberg. Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm, und er setzte sich und lehrte sie. Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau, beim Ehebruch ergriffen, und stellten sie in die Mitte und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden.“*

Er schaut auf, sieht in die Runde und fragt: „Ihr seid diese Frau. Was denkt ihr? Was fühlt ihr?“

Im Laufe der Geschichte schlüpften die Anwesenden in die Rolle der Ehebrecherin und der Pharisäer. Wer sich traute, konnte seine Gedanken und Gefühle mitteilen. Auf diese Weise wurde der Bibeltext lebendiger, greifbarer und erfahrbarer.



Dieser Abend war ein Erlebnis, dass auf jeden Fall wiederholt werden sollte. An dieser Stelle verrate ich dem Leser eine Neuigkeit aus dem Pfarramt: Pfarrer Kelber hat einen Bibliolog-Kurs besucht und darf seine Gemeinde nun auch in die Welt vor mehr als 2000 Jahren entführen...

Text+Fotos: Barbara Wagner

# MARIMBAPHON-KONZERT

04. Oktober

## mit Seon-Yeong und Christoph Hoffmann



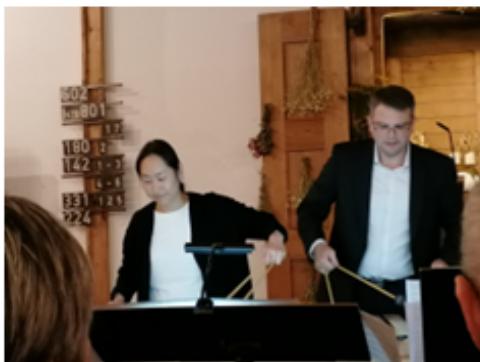
In der Christuskirche fand ein außergewöhnliches Marimbaphon-Konzert statt, das die Besucher mit seinen bezaubernden Klängen in den Bann zog. Das Duo, bestehend aus dem Ehepaar Hoffmann, präsentierte ein abwechslungsreiches und technisch anspruchsvolles Programm, das sowohl die Vielfalt als auch die Musikalität des Marimbaphons und des Vibraphons in den Mittelpunkt stellte.

Die Klangfülle und Vielseitigkeit des Instruments kamen in der Akustik der Kirche perfekt zur Geltung, und die sympathischen Musiker schafften es, eine familiäre Atmosphäre zu kreieren. Mit einem Lächeln und einer spürbaren Leidenschaft für ihr Handwerk zogen sie das Publikum in ihren Bann.

Die Zuhörer waren begeistert von der Präzision, mit der das Duo die marimbatypischen, warmen und klanglich vielschichtigen Töne zum Leben erweckten. Besonders bemerkenswert war die kreative Interpretation der Stücke, bei denen klassische Kompositionen und moderne Arrangements gleichermaßen gut zur Geltung kamen.

Am Ende des Konzerts bedankte sich das Publikum mit einem herzlichen Applaus, der die beeindruckende Darbietung und die starke Leidenschaft der Musiker für ihre Instrumente widerspiegelte.

Es war ein Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird – sowohl durch die musikalische Darbietung als auch durch die sympathische Ausstrahlung des Duos.



Text+Fotos: Barbara Wagner

# ERNTEDANK



Der Festgottesdienst wurde mitgestaltet vom Projektchor unter der Leitung von Paula Kucerova.

In seiner Erntedank-Predigt sprach Pfarrer Kelber davon, dass falsche Spiritualität keine innere Erfüllung bringe. Eine nicht auf Gottes Gnade ausgerichtete Spiritualität ende beispielsweise im Versuch der Selbsterlösung. Wie bereits im Alten Testament gibt es auch heute ein Fasten, bei dem äußerliche Schau, Gesundheit oder Fitness im Vordergrund stehen.

Das ist nicht der Herzensweg einer echten Glaubensbegegnung mit Gott. Auch die schönsten Gottesdienste bringen Menschen nicht näher zu Gott, wenn sie lediglich Gottesdienst-*Besucher* und nicht Gottesdienst-*Teilnehmer* sind.

Die wunderbare Verheißung in Jesaja 58: „Brich dem Hungrigen dein Brot und sätige die elende Seele“ - der Kern der Predigt – erreicht ihre Erfüllung bei Menschen, die sich ihr Herz formen lassen in dem sie sich der Bedürftigen, der Armen, der Hungernenden und Hilfsbedürftigen annehmen. Die Liebe und Barmherzigkeit Gottes werde spürbar im eigenen Herz.

„Lassen Sie sich in diese Liebe Gottes hinein nehmen! Jesus jammerte der Anblick der Hungrigen und er vollbrachte die wunderbare Speisung der Viertausend. Gott leidet mit und öffnet sein Herz für die Armen. Öffnest Du Dein Herz, so wird, wie es Jesaja verheißt, der Herr Dir antworten wenn du rufst. Er wird sich Dir zuwenden wenn Du Hilfe bei ihm suchst.“

Freilich werden wir nicht immer Antworten auf manche unserer Fragen bekommen. Aber wir brauchen und nie von Gott verlassen fühlen. „Gott ist kein Wunsch-Gebetsautomat. Suchen wir Gott nicht nur halbherzig! Lassen Sie sich auf seine Pläne ein! Lassen Sie sich in den Gottesdienst hineinnehmen! So traf'gen Sie Gottes Barmherzigkeit uns sein wunderbares Handeln in den Alltag hinein. Gottesdienste sollen nicht bloß kulturelles oder tolles künstlerisches Ereignis sein sondern dürfen in der Tiefe des Glaubens erlebt werden und so das Leben in der ganzen Fülle der Gnade Gottes durchdringen.“



Aufruf zur 67. Aktion

## Kraft zum Leben schöpfen

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Die Folgen der Klimakrise werden immer dramatischer – besonders im Globalen Süden. Denn dort sorgt sie für immer häufigere Unwetter und verschärft Wassermangel und Hunger. Wir müssen dringend handeln. Lassen Sie uns gemeinsam und füreinander handeln. Hier finden Sie Material, um zusammen in der Gemeinde und mit Brot für die Welt etwas gegen die Klimakrise zu tun.

Wenn Sie mit einer Spende helfen möchten, nutzen Sie bitte die beiliegende Brot für die Welt-Tüte oder überweisen Sie an das Konto unserer Gemeinde mit dem Verwendungszweck „Brot für die Welt“.

IBAN: DE02 7415 1450 0240 0065 51

BIC: BYLADEM1REG

Ihre Spende können Sie von der Steuer absetzen, eine Spendenquittung stellen wir Ihnen gerne aus.



# REFORMATIONSTAG

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag in der Christuskirche

## Die befreiende Botschaft von der Gnade

"Wir sind alle eins in Christus!" sagte Pfarrer Roland Kelber, "Christus ist der Namensgeber unseres Kirchenbaus. Heute ist ein schöner Anlass, zur 75 Jahr-Feier unsere Zusammengehörigkeit hier zu erleben. Denn wir kämpfen nicht mehr gegeneinander, sondern stehen gemeinsam im Glaubenskampf."

Pfarrer Roland Kelber begrüßte alle Gottesdienstteilnehmer und bedankte sich bei seinem katholischen Amtskollegen sowie den katholischen Glaubengeschwistern für ihr Kommen.

Pfarrer Dr. Werner Konrad bedankte sich vor seiner Predigt und nannte es eine große Ehre, hier predigen zu dürfen.



*Pfarrer Dr. Werner Konrad bedankte sich vor seiner Predigt und nannte es eine große Ehre, an diesem Tag hier predigen zu dürfen*

Bezugnehmend auf die Ausführungen des Apostel Paulus im Brief an die Römer entfaltete der Gastprediger souverän in freier Rede die seit Alters her bestehenden Denkmodelle von Leistung, Kraftakt, Askese bis zur Quälerei, Anstrengung und Mühen um das sogenannte Heil zu erlangen. Ein langes, ein sogar immerwährendes biologisches Leben werde heutzutage von modernen Berühmtheiten propagiert. Doch das sei nichts Neues.

Auch zu Paulus' Zeiten und in all den Jahrhunderten des Christentums danach habe immer wieder die Angst dominiert, die Kontrolle über einen gesunden Körper und das damit verbundene Lebensglück, das Heil zu verlieren.

Zu Luthers Zeiten quälten sich die Menschen mit schrecklichen Ängsten vor der Verdammnis und vor der Hölle. Kirchen seien gebaut worden, man meinte, man könnte sich durch Spenden befreien, durch Anstrengungen und durch alle möglichen selbst auferlegten Regeln und Gebote das Heil erwirken. Ansonsten werde es einem versagt.

## 31. OKTOBER 2025

Durch intensives Studium der Bibel entdeckte Luther bei Paulus die großartige Befreiung: Nicht die Werke würden gerecht machen, sondern allein der Glaube!

"Wir müssen uns vor Gott nicht fürchten! Wir dürfen Gott vertrauen!" ermutigte der Priester. Wenn der Mensch nur durch leistungsbetonten Wettkampf den Sieg erlangt, was sei dann mit all den Kranken, den Schwachen den Erfolglosen, den Leistungsunfähigen? Seien die selber schuld, weil sie sich nicht genügend anstrengen würden?

"Gott meint es gut mit dir. Er hat eine alldurchdringende Güte!"

In den Seligpreisungen werden die Leidtragenden als selig benannt. Alles, was ich zur Erlösung brauche, ist ein Geschenk!

Das verletzte vielleicht den Stolz: Ich kann es alles selber!

Aber ein Geschenk zu erhalten bedeutet auch: Ich bin ein Beschenkter, ein Begnadeter und kann das mit Dankbarkeit weiterschenken. Ich kann gar nicht anders, als die Barmherzigkeit, die ich erfahre, an andere weitergeben.



Pfarrer Roland Kelber und Pfarrer Dr. Werner Konrad beim gemeinsamen Segen

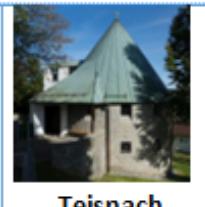


Die Lutherrose - das Symbol der Reformation

Pfarrer Kelber bedankte sich bei seinem katholischen Bruder für die Predigt mit den Worten: "Wie es ein evangelischer Pfarrer nicht besser könnte!" Dem folgte ein herzlicher Applaus der Gottesdienst Teilnehmer.



Der Posaunenchor unter Leitung von Michael Pollwein

			
<b>Viechtach</b> Beichte: <b>B</b> / Abendmahl: <b>AM</b> Kirchcafé 	<b>Christuskirche</b>	<b>Gnadenkirche</b>	<b>Friedenskirche</b>
21.12.2025 4. Advent	9:30 S. Sommerauer		
24.12.2025 Heiligabend	16:30 <b>mit Krippenspiel</b> Pfr. Kelber	16:30 M. Stöger	15:00 M. Stöger
24.12.2025 Christmette	22:00 Pfr. Kelber		
25.12.2025 <b>AM</b> 1. Weihnachtsfeiertag	9:30 Pfr. Kelber		
26.12.2025 <b>AM</b> 2. Weihnachtsfeiertag		9:00 Pfr. Kelber	10:30 Pfr. Kelber
28.12.2025 1. So.n.Weihnachten	17:00 Wunsch-Weihnachtslieder Singen in der Christuskirche		
31.12.2025 <b>B</b> Silvester	18:00 Pfr. Kelber	16:30 Pfr. Kelber	
01.01.2026 Neujahr	17:00 Neujahrsandacht mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung		
04.01.2026 2. So.n. Weihnachten	9:30 M. Stöger		
06.01.2026 Epiphanius		9:00 M. Stöger	10:30 M. Stöger

			
Viechtach	Ruhmannsfelden		Teisnach
11.01.2026 <b>AM</b> 1. So.n. Epiphanias	9:30 <b>Kindergottesdienst</b> Pfr. Kelber		
18.01.2026  2. So.n. Epiphanias	9:30  Pfr. Kelber		
25.01.2026 <b>AM</b> 3. So.n. Epiphanias	9:30  M. Stöger	9:00  Pfr. Kelber	
01.02.2026  Ltz. So.n. Epiphanias	9:30  <b>Familiengottesdienst</b> Pfr. Kelber		
08.02.2026 <b>AM</b> Sexagesimae	9:30  P. Fröhlich		
15.02.2026  Estomihi	9:30  Pfr. Kelber	9:00  P. Fröhlich	
22.02.2026 <b>AM</b> Invocavit	9:30  Pfr. Kelber		
01.03.2026  Reminiszere	9:30  M. Stöger		
08.03.2026 <b>AM</b> Okuli	9:30  <b>Kindergottesdienst</b> Pfr. Kelber	9:00  M. Stöger	
15.03.2026  Laetare	9:30  Pfr. Kelber		
22.03.2026 <b>AM</b> Judika	9:30  Pfr. Kelber		

# WEIHNACHTEN / SILVESTER

**Heiligabend, 24.12.**

**Viechtach:**

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel  
22.00 Uhr Christmette



**Teisnach:**

15.00 Uhr Christvesper

**Ruhmannsfelden:**

16.30 Uhr Christvesper



**Silvester, 31.12.2025**

**Viechtach**

18.00 Uhr  
Jahresschlussgottesdienst  
mit Beichte



**1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.**

**Viechtach:**

9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
mit Abendmahl



**2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.**

**Ruhmannsfelden:**

9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
mit Abendmahl

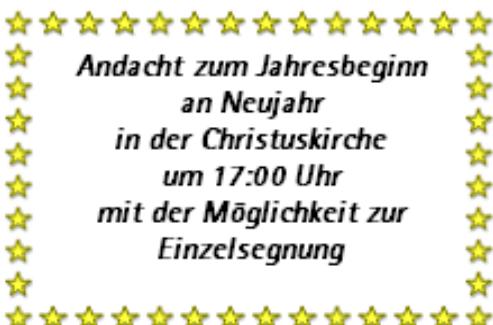
**Teisnach:**

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
mit Abendmahl

**Sonntag, 28.12.**

**Christuskirche Viechtach**

17.00 Uhr Wunsch-Weihnachtslieder-Singen



# WELTGEBETSTAG AM 06. MÄRZ 2026

**Kommt! Bringt eure Last.**



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden.

Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der ÖIndustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

**Kommt! Bringt eure Last.**

Der Weltgebetstag in Viechtach ist ein ökumenisches Projekt, bei dem die katholische Pfarrgemeinde St. Augustinus und die Evang.-Luth. Kirchengemeinde gemeinsam einen Abend gestalten.

**Nigeria kennenlernen - auch kulinarisch.**

**Im Pfarrsaal der Pfarrgemeinde St. Augustinus**

*Nähere Informationen folgen!*

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Weltgebetstag**



## AUS DER GEMEINDE



Das Ehepaar Harald und Karin Grau aus Gotteszell feierte heuer am  
**17. September**

### **Diamantene Hochzeit!**

Pfarrer Roland Kelber überbrachte dem Jubelpaar persönlich herzliche Glückwünsche und Gottes Segen.

### **Gott spricht immer wieder neu**

#### - Senioren-Nachmittag mit Pfarrer Waldemar Schäfer -

Am vergangenen Freitagnachmittag durften Senioren im evangelischen Gemeindesaal in Viechtach dabei sein, als Pfarrer Waldemar Schäfer aus seinem bewegten und bewegendem Leben erzählt. Dabei haben Glaube und Leben immer zusammen gewirkt.

Waldemar Schäfer, ehemals Pfarrer in Berlin Friedenau, lebt seit 1994 in Prackenbach.

An diesem Nachmittag erstrahlte Waldemar Schäfers Leben und Glaubensleben erneut auf.



In 90 Jahren hat er viel erlebt, viel angeregt. Er ist überzeugt, dass auch jetzt noch eine Aufgabe vorgesehen ist für ihn in der Welt...

Den kompletten Artikel finden Sie unter  
[www.viechtach-evangelisch.de](http://www.viechtach-evangelisch.de)

Text+Fotos: Dorothea Stuffer



Folge deiner Gemeinde,  
immer und überall.

## Gemeindeprofil

Greife mit einem Klick auf alle Infos deiner Gemeinde zu und informiere dich über Öffnungszeiten, Kontakt und mehr.

## News

Bleibe immer auf dem Laufenden. Lese Neuigkeiten aus deiner und vielen weiteren Gemeinden auf Churchpool.

## Gruppen

Entdecke, erlebe und erschaffe Gemeinschaft.

## Likes & Kommentare

Verteile Hallelujas und antworte direkt auf Beiträge

## Chat

Schreibe datenschutzkonform und in Echtzeit mit Mitgliedern

## Gemeindebrief

Habe den Gemeindebrief immer dabei und lese diesen direkt in der App.

## Push-Mitteilungen

Erhalte Benachrichtigungen direkt auf dein Smartphone und erfahre sofort von Neuigkeiten deines Pfarrers.

## Profilbild



*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Viechtach*

Bislang sind bereits  
89 Gemeindeglieder  
ihrer Kirchgeldpflicht nachgekommen  
**Vielen Dank dafür!**

Alle anderen Gemeindeglieder  
erinnern wir gerne nochmal daran, dass das  
Kirchgeld in Bayern eine Steuer  
und somit Pflicht ist.

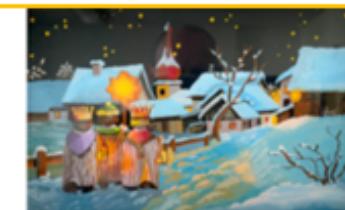


Abbildung: Buchvorlese-Aktion desmer



## 3 König-Singen

Lieder und Erzählungen  
in der

Evang. Christuskirche

- Heilig Drei König -  
Dienstag, 6.1.2026 - 17 Uhr

# KINDERSEITE



Vexierbild

Nanu, was ist denn das? Male alle Felder aus, die ein Sternchen haben, und du siehst es.

(C) K. Weiland | www.kinder-spiele.de

Fritzchen ruft: "Mami, der Christbaum brennt."

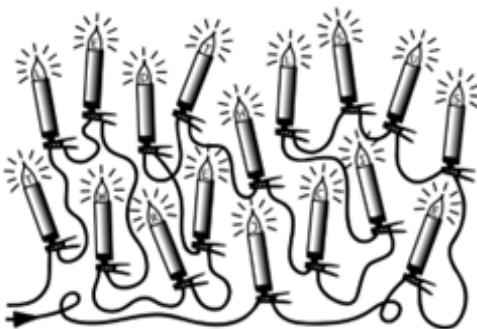
Die Mutter antwortet: "Das heißt, der Christbaum leuchtet"

Fritzchen: "Ok, dann leuchtet jetzt sogar noch die Gardine!"



Tropfenrätsel Nr. 5, Weihnachten  
Finde die richtige Reihenfolge der Tropfen und schon kannst Du das gesuchte Lösungswort hier eintragen.

(C) K. Weiland | www.kinder-spiele.de



Die Lichtenkette verrät Dir den Lösungssatz aus Joh. 8,12: Beginne beim Pfeil und folge dem Kabel.

## Weihnachtslicht

Ein Lichtlein brennt so still und klein,  
Will uns ein treuer Freund heut sein.  
Erhellst das Dunkel in der Nacht,  
Hat Freude in das Haus gebracht.

(C) K. Weiland | www.kinder-spiele.de

# GOTTESDIENSTE FÜR KINDER

Bitte beachten Sie die Termine für Kinder – und Familiengottesdienste in unserer Gemeinde:



## KIRCHE MIT KINDERN



Adventskalender online: öffne jeden Tag ein Türchen mit Kira Elster

## Evangelisch in Viechtach

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Viechtach



viechtach-evangelisch.de    ⇒    die Website Ihrer Kirchengemeinde

Besuchen Sie unsere Homepage und lernen Sie unsere freundliche und aufgeschlossene Gemeinde näher kennen.

Termine, Berichte, Bilder—all das an einem Ort.

Eine monatlich aktualisierte Kinderseite lädt speziell die Jüngsten unserer Gemeinde ein, an der Seite biblischer Figuren das Kirchenjahr zu entdecken. Mit Rätseln, Malvorlagen und Bastelideen.

Schauen Sie doch mal rein!

# ANSPRECHPARTNER/GRUPPEN DER KIRCHENGEMEINDE

**Pfarrer Roland Kelber 09942 1204**  
(Pfr. Kelber ist jederzeit zu sprechen,  
montags jedoch nur in dringenden Fällen!)

**Pfarramt 09942 1204**  
**Barbara Wagner** Di. u. Fr., 9.00-12.00 Uhr  
Mi. 14.00-17.00 Uhr

**Vertrauensmann des Kirchenvorstandes**  
Dr. Peter Fröhlich 09929 958951

**Bibelkreis Viechtach**  
Montag, 14-täg. um 17.30 Uhr  
Gudrun Schmid 09929 3744

**Hauskreis Viechtach**  
Donnerstag, dreiwöchig, 19.00 Uhr  
Pfr. Roland Kelber 09942 1204

**Konfirmandenstunde**  
(entfällt in den Ferien)  
Pfr. Roland Kelber 09942 1204

**Kinderguppe**  
Termine s. Homepage oder Presse  
Jugendreferent Fabian Geissler  
[www.bayerischer-wald-evangelisch.de/ej-cham](http://www.bayerischer-wald-evangelisch.de/ej-cham)  
09942 80187

**Posaunenchor** (entfällt in den Ferien)  
Dienstag, 18.00 Uhr Probe  
Pfr. Roland Kelber 09942 1204

**Raum für Begegnung**  
Mittwoch, 14-täg um 14.00 Uhr  
Pia Ivanko 09929 9599555



## Ökumenisch getragene Einrichtungen

**Gebrauchtwarenladen dies&das**  
(Dr.-Schellerer-Str. 10)  
0175 21 00 835  
**Mo. 14.00-17.00 Uhr**  
**Mi. 9.00-12.00 Uhr**  
**Fr. 14.00-17.00 Uhr**

---

**Tafel** (im Kath. Pfarrhof)  
**Mi. 9.00– 10.30 Uhr**  
**Lebensmittelausgabe**  
Auskunft erteilt das evang. Pfarramt

---

**Diakonisches Werk Cham**  
09971 994742  
**Werkhof Cham**  
**Gebrauchtmöbel, Second-Hand-Kleidung**  
09971 1359716

---

**Anonyme Alkoholiker**  
Info: [aa-viechtach@web.de](mailto:aa-viechtach@web.de)  
**mittwochs 19.00 Uhr**  
Meeting im kleinen Gemeinderaum

# Weinfurtner

## DAS GLASDORF®

Begegnungen im Glasdorf erleben!



Glas | Natur | Menschen | und mehr...

„Freundschaften leben“ heißt die Philosophie der Familie Weinfurtner:  
„Glückliches Wohlbefinden zwischen Himmel und Erde, mit all den Gästen und  
Mitarbeitern, im Einklang mit der Natur.“

Weinfurtner DAS GLASDORF in Arnbruck - Ein familiär geführtes Kleinod mit  
besonderer Atmosphäre freut sich auf Ihren Besuch.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 17 Uhr  
Von April bis Dezember auch an Sonntagen 10 - 17 Uhr

Zellentalstraße 13 - 93471 Arnbruck - Tel. 09945 9411-0 - [www.weinfurtner.de](http://www.weinfurtner.de)